

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Neue App zur Erfassung von Pflanzenvorkommen

Um die Vielfalt der Pflanzen möglichst umfassend zu erfassen, wurde im Auftrag des Bundesamts für Naturschutz (BfN) eine App entwickelt, die es fachkundigen Bürger/innen ermöglicht, das Vorkommen von Farn- und Blütenpflanzen jetzt bundesweit per Smartphone zu dokumentieren. Die Beobachtungen werden in das Deutschlandflora-Portal eingespeist und können als Verbreitungsdaten und -karten auf der Website [www.floraweb.de](http://www.floraweb.de) von jedermann eingesehen werden. Durch die App sollen möglichst viele Interessierte für eine Mitarbeit gewonnen werden. Wer mitmachen will, kann sich auf der Website von [Deutschlandflora](http://Deutschlandflora) registrieren, hier findet sich auch ein Link zum App-Store.

### Rote Listen bestätigen den Rückgang der Vielfalt der Insekten

Eine 2017 veröffentlichte [Langzeitstudie](#) zeigt, dass die Gesamtbio­masse der Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland in den letzten 27 Jahren um 76% zurückgegangen ist. Auch die Artenvielfalt nimmt seit Jahrzehnten erkennbar ab, wie die aktuellen Roten Listen der wirbellosen Tiere eindeutig belegen. Bisher wurden 25 Insektengruppen mit mehr als 7.000 Arten (ca. 21% der aus Deutschland bekannten Insektenarten) hinsichtlich der Bestandsentwicklung in den letzten 50 bis 150 Jahren bewertet. Bei durchschnittlich 44% aller Arten sind deutliche Rückgänge zu verzeichnen, besonders betroffen und in ihrer Vielfalt bedroht sind z. B. Ameisen (56,5%), Wildbienen oder Zikaden (je ca. 52%). Zu den Hauptgefährdungsursachen zählt insbesondere die Intensivierung der Landwirtschaft, die zu einem Verlust an Lebensräumen und Nahrungsgrundlagen für Insekten führt. Zur weiteren Erforschung der Gründe für die Rückgänge plant das Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2018 eine Analyse der Gefährdungsursachen für Arten der Roten Liste, weiterhin soll ein Konzept zum bundesweiten Insektenmonitoring entwickelt werden. Weitere Informationen zum Thema Insektenrückgang und seinen Folgen sowie Projekten und praktischen Hilfen für Insekten finden Sie [hier](#).

### Biodiversität auf dem Betriebsgelände

Im Rahmen des [Umweltpakts Bayern](#) unterstützen der bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK), die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) gemeinsam Unternehmen, die die biologische Vielfalt fördern wollen. Dazu wurde von Infozentrum UmweltWirtschaft am LfU eine neue Arbeitshilfe [„Vielfalt am Standort – Schritte zu einem nachhaltigen Biodiversitätsmanagement“](#) erstellt. Darin finden sich vielfältige Informationen, Tipps und Best-Practice-Beispiele aus sieben bayerischen Unternehmen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen und dazu, wie Biodiversität in Umweltmanagementsystemen oder in der Lieferkette berücksichtigt werden kann.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Sonderausstellung „Bayerns UrEinwohner“

Seit zehn Jahren gibt es nun schon die Umweltbildungskampagne [„Bayerns UrEinwohner“](#). Dabei engagieren sich die bayerischen Landschaftspflegeverbände für den Artenschutz in Bayern – unterstützt vom Bayerischen Umweltministerium. Ziel ist es, mit vielfältigen Aktionen die heimische Tier- und Pflanzenwelt erlebbar zu machen und in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Als UrEinwohner werden alljährlich vor allem Arten ausgewählt, die stark bedroht oder regionaltypisch sind. Das diesjährige Jubiläum ist Anlass für die [Sonderausstellung](#) „Wild, bunt und voller Wunder – Pflanzen und Tiere in Bayerns Kulturlandschaft“, die noch bis zum 3. Juni 2018 im Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg in München zu sehen ist. An interaktiven Stationen geht es auf Entdeckungstour durch die Kulturlandschaft mit ihren Bewohnern. Nach der Präsentation im Museum Mensch und Natur wird die Wanderausstellung an verschiedenen Orten in Bayern zu sehen sein.

## Projekte

### Life+ Natur Projekt „Heide Allianz“: Ihre Meinung ist gefragt

Das [Projekt](#) erstreckt sich auf einer Fläche von 3.554 ha und umfasst Ausschnitte von sieben Natura 2000-Gebieten. Es handelt sich dabei um die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche des südlichen Nördlinger Ries, der angrenzenden Schwäbisch-Fränkischen Alb und des Wörnitztals. Besonders bemerkenswert ist die überdurchschnittliche Artenvielfalt, die das Gebiet mit insgesamt mehr als 300 Tier- und Pflanzenarten der Roten Liste zu einem „hotspot“ der biologischen Vielfalt macht. Von herausragender Bedeutung sind insbesondere die Magerrasen und Wachholderheiden. Das Projekt nähert sich nun dem Ende und wird zum 30. September nach fünf Jahren intensiver Arbeit abgeschlossen. Aus diesem Anlass führt die „Heide Allianz Donau Ries“ eine [Online-Befragung](#) durch und bittet um Meinungen zum Projekt. Die Befragung ist noch bis Mitte Mai online.

### Projekt „Fairpachten – Biodiversität in landwirtschaftlichen Pachtverträgen

Die biologische Vielfalt ist insbesondere auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zunehmend bedroht. So ist z. B. bei Feldvögeln und Ackerwildkräutern ein drastischer Rückgang zu verzeichnen. Ein großes Flächenpotential für eine naturschonende Bewirtschaftung und damit für den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt stellen Pachtflächen dar, die rund 60% der Agrarfläche in Deutschland ausmachen. Grundeigentümer/innen werden derzeit weder aktiv daraufhin angesprochen, noch stehen ihnen einfach zugängliche Informationen zu Verfügung, um ihr Interesse am Schutz der Artenvielfalt auf ihren Flächen umzusetzen. Ziel des [Projekts](#) [„Fairpachten“](#) ist es, ein Beratungs- und Informationsangebot für Verpachtende zu schaffen im Hinblick darauf, wie Nachhaltigkeit, Natur- und Biodiversitätsschutz in landwirtschaftlichen Pachtverträgen verankert werden können. Dabei steht neben formalen vertragsrechtlichen Fragestellungen die Beratung zu bedarfsgerechten Maßnahmen im Vordergrund. Die Beratung ist kostenlos für alle interessierten Verpachtenden und erfolgt dezentral in den Regionalstellen des bundesweiten Modellvorhabens. Das Projekt der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe läuft bis 2023 und wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert.



## Termine

### Biodiversitätsprojekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“

Im Rahmen des Projekts „Allen Unkenrufen zum Trotz“ finden am **5. Mai 2018** zwei Schulungsveranstaltungen statt.

Im **Kloster Scheyern** im Landkreis Pfaffenhofen wird zunächst in einem Vortrag Interessantes über die Biologie der Gelbbauchunke und die Vernetzung ihrer Lebensräume berichtet. Die anschließende Exkursion steht unter dem Motto „So kartiere ich selbst“ mit praktischen Tipps zum Suchen und Finden von Gelbbauchunken im Gelände. Treffpunkt ist die Klosterschenke im Kloster Scheyern um 13.30 Uhr, voraussichtliches Ende der Veranstaltung ist 17 Uhr. Nähere Informationen finden Sie [hier](#). Bitte bis spätestens **2. Mai 2018** bei Dr. Miriam Hansbauer ([dr.miriam.hansbauer@kreis-fs.de](mailto:dr.miriam.hansbauer@kreis-fs.de), Tel.: 08161/600 432) anmelden.

In **Neuburg** lädt der Landesbund für Vogelschutz zur Schulung [„Amphibienschutz in Rohstoffgewinnungsstätten“](#) ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Gelände der Firma Hoffmann Mineral GmbH. Nach interessanten Vorträgen werden am Nachmittag zwei Rohstoffgewinnungsstätten besichtigt. Die Veranstaltung endet um ca. 15.30 Uhr. Um verbindliche [Anmeldung](#) bis **26. April 2018** an [friederike.herzog@lbv.de](mailto:friederike.herzog@lbv.de) wird gebeten.

### Ausbildung zum Biotopkartierer

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege bietet heuer erstmalig eine Ausbildung zum Biotopkartierer an. Die Biotopkartierung ist eine unentbehrliche Grundlage für die Erfassung naturschutzfachlich wertvoller Flächen und schließt die gesetzlich geschützten Flächen und FFH-Lebensraumtypen im Offenland mit ein. Für die fünftägige Veranstaltung stehen drei Termine zur Auswahl:

14. – 18 Mai 2018 in [Ebermannstadt](#)

11. – 15. Juni 2018 in [Dietramszell-Linden](#)

2. – 6. Juli 2018 in [Fensterbach](#)

### Die 18. BayernTourNatur hat begonnen

Von April bis Oktober wird auch heuer wieder eine Vielzahl von Naturführungen in ganz Bayern angeboten. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Boot – die Palette der Veranstaltungen und Themen ist groß und hält für jeden, ob sportlich, kreativ, wissensdurstig oder Genießer ein passendes Angebot bereit. Mit über 8.000 Veranstaltungen im letzten Jahr ist die BayernTourNatur die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands. Auch jetzt noch können interessante Beiträge für das diesjährige Veranstaltungsprogramm [angemeldet](#) werden. Die aktuelle Übersicht über die Veranstaltungstermine finden Sie im [Online-Kalender](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern

(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 25.04.2018

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 407

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 238

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 105  
abgeschlossene Projekte: 124